



Zwiebeln und Knollen

Das ist bei der Pflanzung zu beachten:

Die Zwiebeln sollten möglichst bald nach dem Kauf gepflanzt werden. Bis zum Pflanztermin sollten sie kühl, trocken und luftig lagern. Ausnahme: Märzenbecher (*Leucojum vernalis*) am besten in feuchter Erde aufbewahren.

Beste Pflanzzeit sind die Monate September und Oktober, bei milder Witterung aber auch noch später.

Zwiebelblumen mögen keine stauende Nässe, daher den Boden an den Pflanzstellen gut auflockern. Schwere Lehm Böden mit Sand und Komposterde versetzen. Zusätzliche Düngung ist nicht erforderlich.

Je kleiner die Zwiebeln oder Knollen sind, desto natürlicher wirkt es, wenn man viele einer Sorte in Horsten zusammensetzt. Größere Arten kann man einzeln pflanzen, für kleinere hebt man besser eine Pflanzgrube gleich für mehrere aus.

Größere Arten: _____

Kleinere Arten: _____

Für die Pflanztiefe gilt folgende Faustregel: Die Zwiebeln oder Knollen werden zwei- bis dreimal so tief gepflanzt wie ihr Durchmesser groß ist.

Je dicker die Zwiebel, desto _____ muss sie gepflanzt werden.

Der Abstand zwischen den Zwiebeln sollte je nach Größe zwischen 5 und 15 cm betragen. Die Blumen werden dann mit der ausgehobenen Erde bedeckt.

Blumenzwiebel-Wiese

Um im Frühling eine blühende Wiese zu erhalten, werden Krokusse, Schneeglöckchen, frühe und späte Tulpen, Osterglocken und Narzissen, Scilla und Hyazinthen in eine vorhandene Wiese gepflanzt. Sehr günstig ist eine Wiesenfläche unter einem Laubbaum. Um ein künstliches Aussehen der Pflanzung zu vermeiden, werden die Zwiebeln in die Luft geworfen und am Aufschlagort unter die Grasnarbe gepflanzt. Die Grasnarbe muss danach wieder festgetreten werden.

Wichtig:

Die Wiese besonders im Frühjahr nicht betreten und erst nach dem _____ der Blätter mähen (Mitte Juni).

